

# SEKTION ACS THURGAU



## BEGLEITEN SIE UNS IM SEPTEMBER 2024 ZU LAMBORGHINI, DUCATI, MASERATI, PAGANI UND FERRARI!

**Hoffentlich haben Sie die Tage vom 12. September bis zum 15. September 2024 noch nicht verplant.** Denn dann könnten Sie mit einer Handvoll Glücklichen mit der ACS Sektion Thurgau nach Italien reisen. Wollen Sie dabei sein, dann melden Sie sich möglichst noch heute bei unserer Geschäftsstelle an, entweder direkt oder über den QR-Code auf Seite 3.

Im Jahr 2024 führt Sie unsere ACS Mitgliederreise in den Grossraum Bologna. Dort finden sich auf engstem Raum die Produktionsstätten der weltberühmten Edelschmieden von Lamborghini, Ducati, Maserati, Pagani und Ferrari. Und dank Ihrer ACS Sektion Thurgau haben Sie die einzigartige Möglichkeit in drei Tagen alle diese Fabrikationsstätten und die jeweiligen Werksmuseen zu besichtigen.

Am ersten Tag fliegen Sie von Zürich nach Bologna. Nachdem Sie dort im Hotel eingeecheckt haben, besichtigen Sie mit Ihrer ACS Reisegruppe die Fabrikhallen von Lamborghini, um dann das der breiten Öffentlichkeit nicht zugängliche Lamborghini Privatmuseum zu besichtigen. Von diesen Eindrücken erholen Sie sich dann im 4-Sterne UNA Hotel in Bologna.

Am zweiten Tag besichtigen Sie vormittags in Bologna die Werke und das Museum des weltbekannten Motorradherstellers Ducati. Nach dem gemeinsamen Mittagessen folgt die Besichtigung des Maserati Museums, bevor Sie dann die einmalige Chance haben die Werkshallen von Pagani zu besichtigen. Als wäre dies nicht genug: Anschliessend sind Sie herzlich zu einer Weindegustation und einem gemeinsamen Nachtessen eingeladen.



Lamborghini-Werk

©Lamborghini

Zumindest ich würde in der Nacht von den fantastischen Automobilen träumen, die ich an den beiden Vortagen dank der ACS Sektion Thurgau besichtigen durfte. Mein Schlaf wäre jedoch wohl nicht so ruhig – dies nicht nur wegen meiner wunderbaren, neben mir liegenden Ehefrau –, denn ich wäre schon voller Vorfreude für den dritten Tag: Nach dem Frühstück fahren Sie nämlich nach Maranello. Richtig, dort gibt es ja auch noch eine Autofabrik: Dort werden Autos der Marke Ferrari gebaut. Sie haben die Möglichkeit das Ferrari-Museum zu besichtigen und anschliessend auf einer Rundfahrt die heiligen Hallen von Ferrari kennenzulernen. Und apropos Rundfahrt: Gegen einen kleinen Aufpreis haben Sie die Möglichkeit zu einer 20-minütigen Probe-

fahrt mit einem Ferrari. Nach dem Mittagessen im Cavallino verbringen

Lamborghini-Museum  
©Dino Eisele

Sie den Nachmittag in Bologna. Nach einer Stadtführung treffen sich alle Teilnehmer dieser Reise zum gemeinsamen Nachtessen. Glauben Sie mir: Bologna wäre auch ohne die ganzen Autofabriken eine Reise wert! Bologna wird in Italien auch «la dotta, la grassa und la rossa» genannt: Wegen ihrer altherwürdigen Universität aus dem Jahre 1088 (die älteste Universität der westlichen Welt) nennt man sie «la dotta», wegen der hervorragenden und schweren Küche «la grassa» und «la rossa» heisst Bologna nicht

→ Fortsetzung Seite 3

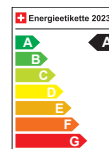


# THE NEW i5 M60

100 % ELECTRIC.

**Bickel Auto AG**  
Frauenfeld | Weinfelden

BMW i5 M60, 442 kW (601 PS), 18,4 kWh/100 km,  
0 g CO<sub>2</sub>/km, Energieeffizienzklasse A.



## as informatik <sup>as</sup>

it infrastruktur



**Server**



**Netzwerk**



**Telefonie**



**Arbeitsstationen**



**AS Unterhalt &  
Wartung**



**AS Support**



**AS Cloud**

AS Informatik AG · Oberfeldstrasse 9 · 8570 Weinfelden · Telefon 071 622 55 66 · [info@as-info.ch](mailto:info@as-info.ch)  
[www.as-info.ch](http://www.as-info.ch)

→ Fortsetzung von Seite 1

etwa wegen den in der Nähe befindlichen Ferrari-Werken, sondern wegen der sozialistischen Nachkriegsvergangenheit und der roten Bausubstanz der Häuser.

Und zumindest ich würde nach einem so eindrucksvollen dritten Tag voller einzigartiger Eindrücke todmüde ins Bett fallen. Am vierten Tag werden Sie dann nach dem Frühstück vom Hotel zum Flughafen gefahren und fliegen mit Ihrer Reisegruppe zurück nach Zürich.

**2024**

## AGENDA 2024

| EVENT                               | DATUM         |
|-------------------------------------|---------------|
| ACS Winterfahrtraining Zernez       | 9. Februar    |
| 24. ACS Auto-Renntage Frauenfeld    | 27./28. April |
| 112. Generalversammlung ACS Thurgau | 28. Juni      |
| ACS Auto-Treff                      | 22. September |
| 18. Oldtimermesse St. Gallen        | 27. Oktober   |

## IMPRESSUM

### Redaktion und Geschäftsstelle

ACS Sektion Thurgau  
Hauptstrasse 1a  
CH-8280 Kreuzlingen  
Tel. 071 677 38 38  
info@acs-tg.ch  
acs-tg.ch

### Redaktionsleiter und Geschäftsführer

Christof Papadopoulos  
chp@acs-tg.ch

### Weitere Mitarbeiter

Veronica Iacopetta  
Franziska Manser

### Inserate

ACS Sektion Thurgau  
(Adresse, Telefon  
und E-Mail-Adresse siehe  
unter Geschäftsstelle)

### Satz und Druck

Bodan AG  
Zelgstrasse 1  
CH-8280 Kreuzlingen  
Tel. 071 686 52 52  
druck@bodan-ag.ch

Die Sektionsbeilage ACS Thurgau ist eine Beilage zur Publikation AUTO.

Verlag und Redaktion der Mantelpublikation AUTO  
= Automobil Club der Schweiz (ACS),  
Wasserwerksgasse 39, 3000 Bern 13



Ferrarimuseum

© Dino Eisele

Diese viertägige Reise kostet pro Person für ACS Mitglieder im Doppelzimmer inkl. Flug, Übernachtung, Eintritte in die Museen, Führung durch die Werkshallen und Museen, diverser Mahlzeiten, einer Weinprobe etc. unschlagbare CHF 1850.-. Wenn Sie diese Reise mit einer Weiterreise, beispielsweise in die Toskana, verbinden möchten und daher individuell nach Bologna anreisen, können Sie sich die Flugkosten und damit CHF 250.- sparen.

Diese einzigartige Reise, die Ihnen die ACS Sektion Thurgau ermöglicht, wurde von unserem Vorstands- und Ehrenmitglied Christian Erni organisiert. Dank dem Einsatz von Christian Erni konnten unsere ACS Mitglieder schon im September 2023 an das Autospektakel nach Goodwood reisen. Die Reise nach Goodwood war ausgebucht; wenn Sie also 2024 bei unserer Reise nach Bologna dabei sein wollen, empfehle ich Ihnen, sich möglichst sofort bei unserer Geschäftsstelle anzumelden, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Wenn wir mit diesen Reisen Ihr Interesse wecken können und wir alle Christian Erni gut zureden, wird er vielleicht in den kommenden Jahren noch weitere spannende Reisen für die Mitglieder der ACS Sektion Thurgau organisieren. Teilen Sie uns Ihre Reisewünsche bitte mit; wenn möglich, versuchen wir diese dann für Sie wahrzumachen.

Mit besten Grüßen  
Dr. Felix Müller-Helbert,  
Präsident ACS Thurgau

## WEITERE INFOS

Für weitere Informationen und Anmeldungen stehen wir telefonisch unter 071 677 38 38 oder über den QR-Code zur Verfügung.



## Sehr geehrtes ACS Mitglied

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, Ihnen unseren herzlichen Dank für Ihre anhaltende Unterstützung und Treue zum ACS Thurgau auszusprechen. Ihr Engagement macht unseren Club zu einer lebendigen und unterstützenden Gemeinschaft voller automobiler Leidenschaft.

Für die bevorstehenden Festtage und den Jahreswechsel wünschen wir Ihnen nur das Beste. Möge das kommende Jahr mit Glück, Gesundheit und Erfolg erfüllt sein.

Herzliche Grüsse  
ACS Sektion  
Thurgau





**Persönliche Post macht Freude!  
Mit einem Mailing  
neue Kunden ansprechen.**

**BODAN**

**Bodan AG**  
**Druckerei und Verlag**  
Zelgstrasse 1  
CH-8280 Kreuzlingen

T +41 (0)71 686 52 52  
druck@bodan-ag.ch  
www.bodan-ag.ch  
@bodan\_druckerei

Realisieren Sie  
Ihre personali-  
sierten Mailings  
mit uns.

SCAN ME



CARROSSERIE

**WINIGER**

seit 1948

FRAUENFELD

- Schadenhandling
- Carrosserie-Reparaturen
- Kleinreparaturen mit Drücktechnik
- Scheiben-Reparaturen und -Ersatz
- «Spot-Repair»-Lackierungen
- Oldtimer-Restaurationen
- Lackierungen



**... mehr als  
ausbeulen und  
lackieren**



Carrosserie Winiger AG  
Zürcherstrasse 250 | 8500 Frauenfeld  
T 052 721 21 21  
[www.carrosserie-winiger.ch](http://www.carrosserie-winiger.ch)

**EUROGARANT**  
carrosserie suisse

# AUF ÜBERHOLSPUR

**Marcel Tobler, 34-jähriges Mitglied der Sportkommission des ACS Thurgau, war in der Formel-3-Saison 2023 richtig schnell unterwegs. Nach einem auch von Pech geprägten Auftakt wechselte der Thurgauer auf die Überholspur, gewann gleich sechs Rennen in Serie und holte sich damit den internationalen Meistertitel.**

**D**er Garagist, dessen Betrieb in der autobau factory in Romanshorn angesiedelt ist, bestritt in diesem Jahr die Rennen der internationalen Drexler-Formel-3-Trophy. Die Meisterschaft wird von Franz Wöss (ehemals

Austria F3 Cup, danach Remus Formel 3 Cup) promotet und organisiert. In diesem Jahr konnte die Trophy mit 34 Piloten aus acht Nationen ein Rekordteilnehmerfeld vermelden. Von den acht Rennwochenenden fanden deren sieben auf Formel-1-Strecken statt.



Das ACS Thurgau-Sportkommissionsmitglied Marcel Tobler (Mitte) feiert einen weiteren Sieg.



Marcel Tobler unterwegs in seinem Dallara F308 Mercedes-HWA.



Der Thurgauer Marcel Tobler, der sich auch ausserhalb des Cockpits für den Rennsport einsetzt und sowohl bei den ACS Auto-Renntagen in Frauenfeld im letzten Mai wie auch beim Memorial-Bergrennen in Steckborn im September als Streckenchef amtierte, bestritt die Drexler-Formel-3-Trophy in einem Dallara F308 Mercedes-HWA. Tobler fährt schon seit jeher im Team von Jo Zeller Racing, von dem er den technischen Support erhält. Den Rennboliden bereitet der Romanshorn Garagist aber jeweils selbst auf die Einsätze vor und transportiert diesen auch an die Rennstrecken.

## Nicht entmutigen lassen

Der Saisonauftakt verlief nicht wirklich nach dem Gusto des 34-jährigen. So fiel er in Imola (ITA) in beiden Wertungsläufen aus. Im ersten Rennen beendeten technische Probleme seine Ambitionen auf einen Podestplatz und im zweiten Rennen rutschte er auf Platz 2 liegend von der Strecke. Tobler liess sich durch diesen Fehlstart aber nicht verunsichern oder gar entmutigen. Ganz im Gegenteil: In den verbleibenden sechs Rennen am Spielberg (AUT, Red Bull Ring), in Spa Francorchamps (BEL) und auf dem Hockenheimring (GER) setzte er sich jeweils an die Ranglistenspitze und feierte so sechs (!) Siege in Serie. Besonders erfreulich seien für ihn die beiden Erfolge in Spa gewesen, da diese Strecke in den Ardennen mit ihren 21 Kurven zu seinen Favoriten gehöre, er dort zuvor aber immer etwas vom Pech verfolgt gewesen sei. «In diesem Jahr hat endlich alles zusammengepasst!», so ein glücklicher Marcel Tobler.

Text red / Bilder zVg

**Der ACS Thurgau gratuliert seinem Sportkommissionsmitglied Marcel Tobler zu diesem tollen Erfolg.**

# DAS NEUE E-KLASSE T-MODELL.

Evolves with every journey.

Pure Eleganz, luxuriöse Sportlichkeit und digitaler Komfort:  
Das neue E-Klasse T-Modell repräsentiert Business-Class  
vom Feinsten und begeistert mit seinem ultraintuitiven  
MBUX Multimediastem und von KI unterstützten Routinen.  
Diese lernen von Ihren Fahrgewohnheiten, beispielsweise  
den genutzten Komfortsystemen, und bieten Ihnen so ein  
hochgradig individualisiertes Fahrerlebnis.

JETZT BEI UNS PROBE FAHREN



Mercedes-Benz



**Auto Lang AG**

Kreuzlingen - Sonnenwiesenstrasse 17 / Frauenfeld - Langfeldstrasse 76 / Amriswil - St. Gallerstrasse 26

# «DAS FAHREN IST DIE DIVIDENDE»

**Oldtimerfahrzeuge sind pure Emotion, Kulturgüter und Investitionsobjekte, aber auch eine Verpflichtung. Das haben drei Vertreter der Autoszene am Podium des ACS Thurgau vom 9. November betont. Die autobau erlebniswelt in Romanshorn bot dafür den passenden Rahmen.**

**V**olles Haus durfte Christof Roell verkünden, der namens des ACS Thurgau 100 Interessierte zur diesjährigen Auflage des ACS Podiums begrüssen durfte. Viele von ihnen hatten zuvor die Gelegenheit genutzt, die eindrückliche Autosammlung des autobaus zu erkunden. Roell führte in gewohnt eloquenter Form durch die anschliessende Diskussion, die sich rund um Old- und Youngtimer drehte, um die Charta von Turin sowie um wirtschaftliche Aspekte.

## Oldtimer als Verpflichtung

Schon in den 30er-Jahren des letzten Jahrhunderts sei der Kulturbegriff für Automobile aufgetaucht und seit den 60er-Jahren würden auch bewegliche technische Produkte als Kulturgüter anerkannt, berichtete Bruno von Rotz. Er hat mit «zwischenas.com» eine der führenden Internetplattformen für Oldtimer aufgebaut und betreut diese als Chefredaktor und CEO.

Spätestens seit der Diskussion übers Waldsterben oder über Fahrverbote in Innenstädten stehe die Oldtimerszene im Gegenwind, räumte von Rotz ein. Mit dem Kulturbegriff hätten die Oldtimerfans aber ein Argumentarium gefunden, um den Fortbestand ihrer Fahrzeuge zu sichern. Damit gingen aber auch Pflichten einher, nicht nur wenn es um Anforderungen an die Veteranzulassung gehe, sagte von Rotz.

## Automobile Kultur vermitteln

Oldtimer seien das Ergebnis jahrzehntelanger technologischer Entwicklungen und Erfindungen, ohne die es die heutigen Autos nicht gäbe. Darum habe ein klassischer Fiat 500 vielleicht eine noch grössere Bedeutung als ein Ferrari 250 GTO. Vor allem aber sollten diese Fahrzeuge ihren Zweck darstellen und bewegt werden.

Der Erhalt klassischer Automobile erfordere einerseits Spezialisten, andererseits sei es nicht einfach, einen Oldtimer im heu-



tigen Strassenverkehr zu bewegen. «Versuchen Sie einmal, in einem Wagen mit Baujahr 1904 durch Zürich zu fahren», illustrierte der Autoliebhaber und fügte gleich an, man solle es trotzdem probieren. Sicher sei, dass es die Oldtimerszene auch in den kommenden Jahrzehnten noch geben werde, «es liegt aber an uns, die automobile Kultur zu zeigen und der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen».

## Fahren als Dividende

Das Autosammeln erfordere eine ausgewogene Mischung aus Leidenschaft und Verantwortung, ergänzte Fredy Alexander Lienhard, Verwaltungsrat der autobau AG und Präsident der ACS Old- und Youngtimergruppe. Der respektvolle Umgang mit der Umwelt und die Förderung nachhaltiger Praktiken in der Automobilindustrie gehören dazu, so zum Beispiel auch die Verwendung von synthetischen Treibstoffen.

Neben der persönlichen Leidenschaft und dem ästhetischen Genuss könnten Autosammlungen, ähnlich wie Aktien, als langfristige Investition betrachtet werden. «Das Fahren ist die Dividende, aber sie ist nicht gratis», verdeutlichte Lienhard und formulierte sein Credo: «Lassen Sie uns gemeinsam diese Leidenschaft pflegen und die Erinnerungen an die Vergangenheit aufrechterhalten, um die Zukunft des Automobils zu gestalten.»

## Auch Tunerszene beachten

Für einen respektvollen Umgang plädierte ebenso Roman Kuster, Mitglied der Geschäftsleitung der Garage Kuster AG in Scherzingen, wenn es um Fahrzeuge aus den 80er- und 90er-Jahren geht, die oft zeitgemäss umgebaut worden waren. Als Tuner gehe er den gleichen Weg wie ein Oldtimerfan, er versuche, ältere Fahrzeuge wiederherzustellen und so pure Emotionalität zu ermöglichen, die solche, schon damals individualisierten Fahrzeuge vermitteln könnten. Die Faszination sei dieselbe und die Szene entwickle sich rasant. Kuster plädierte dafür, über den Tellerrand zu schauen und diese Szene nicht zu verurteilen.

Text und Bilder Martin Sinzig



Unterhalten sich am Rande des ACS Podiums im autobau: Roman Kuster, Bruno von Rotz und Fredy A. Lienhard.



## Elektrisch. Und voller wunderbarer Details.

Visionen mit Leben füllen. Der rein elektrische Audi grandsphere concept und Audi RS e-tron GT.

### Future is an attitude

Audi RS e-tron GT, 598 PS, 24,2 kWh/100 km, 0 g CO<sub>2</sub>/km, Kat. C.  
Das links abgebildete Fahrzeug ist ein Konzeptfahrzeug, das nicht als Serienfahrzeug erhältlich ist.

**amag**

#### AMAG Kreuzlingen

Hauptstrasse 99  
8280 Kreuzlingen  
Tel. 071 678 28 28  
[audipartners.ch/amag-kreuzlingen](http://audipartners.ch/amag-kreuzlingen)

#### AMAG Frauenfeld

Zürcherstrasse 331  
8500 Frauenfeld  
Tel. 052 728 97 77  
[audipartners.ch/amag-frauenfeld](http://audipartners.ch/amag-frauenfeld)

